

ken kompt zuvor: und des Thieres grosse macht / reichthumb / ehre und gewalt / gehet auf in die lufft / und die Vögel dieser Welt / werden es verzehren. 73 Das sind die viel tausendmahl tausend Verwüster / die der Herr schickten wird / in allerley unbekandter gestalt. 74 Da werden die drey Männer in der that erfahren / daß ihr heylen nichts geholffen hat / wie fleissig sie auch haben über dem Pflaster gestrichen. 75 Und sie werden ein theil das Thier hassen und verfolgen: und das ander theil wird es herzlich klagen / und betrübt stehen / wie dir zuvor ist gesagt worden. 76 Siehe / nimb das wol in acht! das Thier ist nicht ein Thier / sondern es macht sich zu einem Thier. 77 Die Geistlichen machen sich zum Thier / denn sie wollen mit ihrer Thierischen Geistlichen Gewalt außjäten das Unkraut auß den Weizen / und rauffen mit ihrer geistlichen Gewalt den Weizen auß: und verderben viel mit ihrer geistlichen Gewalt / die sie ihnen nehmen aussere der H. Schrift. 78 Und machen sich zu Engeln / auß geistlicher Hoffarth / das Unkraut in bindelein zu binden / und zum Lande hinauß zu werffen. 79 Und die Könige auff Erden machen sich auch zum Thier / in dem sie sich auch wollen zum Engeln machen / und durch ihre Macht und Gewalt das Unkraut auch in gebündlein binden / und mit den banden der Verfolgung binden / wie Saulus gethan hat. 80 Ihr Könige auff Erden! Habt ihr mit Saul verfolget / so höret auch auf die Stimme Gottes und Christi / und gebet acht auf das Wort der Heiligen Schrift / des Alten und Newen Testaments. 81 Die wird euch viel ein anders lehren / und euch den Weg der Gedult weisen / und den Steg der Sanftmuth / das ist Christus.

82 Und die Jünglinge sprachen nach dieser rede: Schreibe diese drey Gesichte mit fleiß auf / wie du sie nach einander gesehen hast: die erklärung aber behalt eine zeit bey dir. 83 Es wird dir ein Mensch befehlen diese Gesichte auß zu legen